

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Sie werden zur Diagnostik/Therapie mit radioaktivem Jod auf unserer Therapiestation aufgenommen.

Während Ihres stationären Aufenthaltes sind Sie in einem Einzel- oder Doppelzimmer untergebracht. Alle Zimmer haben große Fenster und sind mit Telefon und Fernsehgerät ausgestattet. Die Station wird vom Pflegepersonal der Gynäkologie betreut. Wenn Sie eine besondere Diät einhalten müssen, teilen Sie dies der Stationschwester mit. An allen Tagen findet eine Visite statt. Zu Ihrer Sicherheit wird Ihnen ein „Notfallarmband“ ausgehändigt, welches es Ihnen ermöglicht, jederzeit einen Patientennotruf abzusetzen. Aus Strahlenschutzgründen ist eine permanente Präsenz einer Pflegekraft auf Station nicht möglich.

Für Ihren Aufenthalt bringen Sie bitte ausreichend Wäsche (Bekleidung) mit. Zusätzlich sollten Sie sich zur erholsamen Beschäftigung auch eventuell Lesestoff oder Handarbeiten mitbringen. Dinge, die Sie mitgebracht haben, dürfen Sie höchstwahrscheinlich wieder mit nach Hause nehmen. Ihre persönliche Kleidung kann strahlenbelastet sein und wird deswegen eine gewisse Zeit aufbewahrt. In der Regel können Sie diese anlässlich Ihrer ersten Laborkontrolle 4 bis 6 Wochen nach erfolgter Therapie wieder mitnehmen.

Wenn Sie dies lesen, werden Sie feststellen, dass es nur wenige Unterschiede zu einer normalen Krankenhausbehandlung gibt. Aber eine Einschränkung müssen wir wegen der gesetzlichen Bestimmungen doch einhalten. Sie dürfen aus Gründen des Strahlenschutzes während Ihres Aufenthaltes auf unserer Therapiestation **keinen Besuch** empfangen und die **Station nicht verlassen**. Wenn Sie bei unseren regelmäßigen Kontrollmessungen einen bestimmten Grenzwert unterschreiten, dürfen wir Sie nach Hause entlassen. Sobald Ihr Entlassungstermin feststeht, werden wir Ihnen dies bei der Visite mitteilen.

Weiterhin sollten Sie **Ihre Medikamente** in ausreichender Menge **für die Dauer des stationären Aufenthaltes** bei uns **mitbringen**. Natürlich stehen auch bei uns Medikamente zur Verfügung, ein Umsetzen auf andere vorhandene Präparate ist jedoch oft nicht wünschenswert.

Während Ihres stationären Aufenthaltes senden Sie  $\gamma$ -Strahlung aus. Diese abgegebene Strahlung bedeutet natürlich auch für unser Pflegepersonal eine gewisse Belastung. Aus diesem Grunde sollte die Aufenthaltsdauer des Pflegepersonals im Patientenzimmer nicht länger als nötig ausfallen. Um dies zu erreichen, bitten wir Sie uns nach Möglichkeit zu unterstützen, indem Sie:

## Unterweisung RJT-Patienten

### Patienteninformation Aufenthalt Therapiestation

Seite 2 von 2

- das Bett selbst machen,
- das Waschbecken selbst sauber halten
- das Geschirr auf einem Tablett zusammenstellen, um ein rasches Abräumen zu ermöglichen
- Bescheid zu sagen, wenn der Mülleimer entleert werden muss

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Verschmutzungen mit Urin sind zu vermeiden (Männer im Sitzen Wasser lassen)
- Auf Station gilt ein Rauchverbot auch für E-Zigaretten
- Achten Sie auf Müllvermeidung z.B. bei der Essensbestellung
- Spülen Sie die Toiletten nach jeder Benutzung **3x**
- Es darf nur das gestellte Toilettenpapier genutzt werden
- Über die Toiletten dürfen keine Fremdkörper (z.B. Hygieneartikel) entsorgt werden
- Halten Sie möglichst Abstand (mind. 2m) zum Pflegepersonal (Strahlenschutz)

Ein geringer Teil der Radioaktivität, die Sie verabreicht bekommen, wird durch Atmen in die Raumluft abgegeben. Deshalb muss die Zimmerluft entsprechend den gesetzlichen Auflagen durch eine Filteranlage ständig gereinigt werden. Um die Filterung zu gewährleisten sind die Fenster verschlossen.

Am Aufnahmetag bringen Sie bitte den Einweisungsschein Ihres Hausarztes mit. Auf der Station wird Blut abgenommen, und es werden erforderliche Zusatzuntersuchungen (EKG) durchgeführt. Dann erhalten Sie Ihre Radiojodkapsel, die die meisten von Ihnen bereits vom Radiojodtest kennen. Um die Aufnahme des Radiojods in die Speicheldrüse und deren unerwünschte Bestrahlung gering zu halten, sollten Sie 24h bis 72h nach Kapselgabe einen möglichst ständigen Speichelfluss aufrechterhalten. Hierfür steht Ihnen unverdünnter und ungesüßter Zitronensaft zur Verfügung, mit dem Sie öfter schluckweise den Mund spülen sollten. Alternativ können saure Bonbons genutzt werden. Um die Radiojodausscheidung aus Ihrem Körper zu beschleunigen, sollten Sie täglich 1 bis 2 Liter trinken. Eine größere Trinkmenge kann die Ausscheidung nicht weiter erhöhen. Getränke werden Ihnen zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie nach dem Lesen dieses Informationsblattes noch weitere Fragen haben, stehen wir und unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen jederzeit zur Verfügung. Die Ärzte und das Pflegepersonal der Nuklearmedizinischen Therapiestation 2 D wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung auf unserer Station!